

Seit 2010 gibt es Fortbildungsreihen vom „Haus-der-kleinen-Forscher“ an der Annemarie-Lindner-Schule. Sie werden laufend überarbeitet, um weiterhin ein so positives Echo zu erhalten.



In Kooperation mit dem Kreisjugendring Calw finden sowohl in als auch außerhalb der Schule ganz- und halbtägige Fortbildungen für die BerufspraktikantInnen wie auch für die ErzieherInnen des Landkreises Calw statt. Sie werden von beruflich gemischten Teams geleitet, die regelmäßig von der Stiftung fortgebildet werden. Die Mischung aus Erzieherinnen, einer Landschaftsarchitektin und einer Lehrerin wirkt sich wohlthuend auf die Veranstaltungen aus.

Besonders gut kommt bei den TeilnehmerInnen an, dass eigenes Experimentieren und theoretische Auseinandersetzung mit dem Hintergrundwissen sich die Waage halten. „So übersteht man die Zeit gut, weil wir immer wieder selbst aktiv sind“, fand eine Teilnehmerin. Natürlich ist es auch schön, bei einer Fortbildung so verwöhnt zu werden, denn die Stiftung „Haus-der-kleinen-Forscher“ stellt Getränke und einen Imbiss mit Butterbrezeln und Obst zur Verfügung, der gerne in den Gesprächspausen genutzt wird.



„Ehrlich gesagt, waren Mathe, Physik und Chemie nicht gerade meine Lieblingsfächer“, gestand eine Berufspraktikantin gleich beim ersten Treffen ein. „Ich weiß gar nicht, ob ich hier richtig bin“, meinte eine andere unsicher.

Häufig beginnt so die Vorstellungsrunde am ersten Fortbildungstag. Glücklicherweise weicht die Unsicherheit der Erkenntnis, dass sich die Fortbildungstage gelohnt haben und die alten Schulerfahrungen sich nicht auf die Arbeit mit den Kindern übertragen lassen.



Wolfgang Borkenstein vom Kreisjugendring Calw koordiniert die Veranstaltungen und die Arbeit der TrainerInnen. „Wir begannen im Landkreis Calw bereits 2009 mit dem „Haus-der-kleinen-Forscher. Kurze Zeit später stieß die Annemarie-Lindner-Schule mit einer Trainerstelle dazu. Die Zusammenarbeit mit den anderen TrainerInnen spielte sich schnell und reibungslos ein. Wir haben eine hohe Nachfrage aus den Kindertageseinrichtungen des Landkreises. Mittlerweile haben 65% der Einrichtungen Workshops besucht.“

An der Annemarie-Lindner-Schule finden mittlerweile zwei Fortbildungsreihen im Berufspraktikum statt.

Reihe I wendet sich eher an Kinder von 2 bis 7 Jahren mit den Themen „Wasser“, „Luft“ und „Sprudalgase“. Reihe II wendet sich an Kinder ab 4 bis 10 Jahre mit den Themen „Technik“, „Akustik“ und „Optik“.



Text: S. Fährmann/T. Gröber  
Fotos: S. Fährmann